

Where minds meet.

BTC SAP SUMMIT 2026
Nachlese.



Vorwort

Liebe Teilnehmer*innen,

herzlich willkommen zur Nachlese des BTC SAP Summit 2026 – und herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Ein Tag voller Keynotes, Praxisberichte und lebendiger Foren sowie echtem Austausch aus dem Alltag liegt hinter uns. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen unter wachsendem technologischem Druck handlungsfähig bleiben.

Die Eröffnung machte deutlich: Cloud, Daten, KI und digitale Souveränität lassen sich nicht isoliert lösen, sondern müssen gemeinsam gedacht werden. KI verändert bereits Geschäftsmodelle und Wettbewerbsdynamiken, Cloud ist Voraussetzung für Skalierung – und Datenqualität, Governance sowie Kontrolle bleiben auch bei generativer KI entscheidend.

Digitale Souveränität verstehen wir dabei nicht als Abschottung, sondern als bewusste Kontrolle über Abhängigkeiten, Datenflüsse und Verfügbarkeit – als Resilienz und Handlungsfähigkeit.

Mit diesem E-Book laden wir Sie ein, noch einmal auf den Tag zurückzublicken: auf inspirierende Inhalte, konkrete Use Cases und die vielfältigen Impulse, die ihn geprägt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und freuen uns auf den weiteren Austausch!

Herzliche Grüße Ihr Alexander Brocksieper und das BTC SAP SUMMIT Team

Alexander Brocksieper
Head of SAP Business Development

M + 49 174 9081 790

alexander.brocksieper@btc-ag.com

Impressionen



Inhalt

06

Keynote I: SAP Business Data Cloud – ein Jahr nach dem Launch. Rückblick & Ausblick.

08

Keynote II: Souverän in der Cloud. Hyperscaler für Cloud ERP aus Deutschland.

10

Keynote III: SAP Cloud ERP. Ein Praxisbericht

12

Keynote IV: Vom PoC zur Unternehmensplanung. Von der Testküche zur fertigen Pizza.

14

Break Outs:
Zusammenfassung der Forenbeiträge.

21

Fazit BTC SAP SUMMIT 2026

Keynote I

SAP Business Data Cloud

Ein Jahr nach dem Launch – Rückblick &
Ausblick

Keynote I

SAP Business Data Cloud

Ein Jahr nach dem Launch – Rückblick & Ausblick

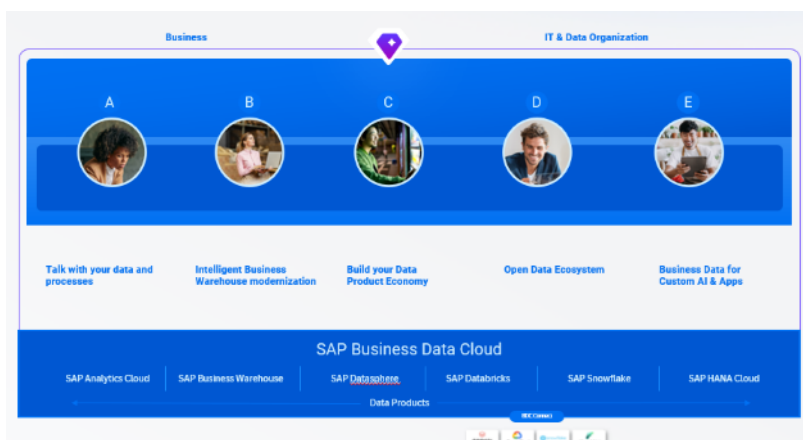
Ein Jahr nach dem Launch der SAP Business Data Cloud beschreibt die Keynote den nächsten Schritt der Geschäfts-KI: weg von reiner Analyse hin zu KI-Agenten, die innerhalb definierter Leitplanken Aufgaben übernehmen. Agenten werden über verschiedene Eigenschaften beschrieben – Autonomie, Zielorientierung und Planung, Tool-Nutzung sowie Reflexion und Anpassung. Der Fokus verschiebt sich von „Think for me“ zu „Act for me“.

Damit Agenten tatsächlich handeln können, brauchen sie Zugriff auf operative Systeme – Einkauf, Finanzen, Produktion, Logistik, HR und Vertrieb. Die SAP Business Data Cloud wird als Daten- und Kontextlayer positioniert: Entscheidend ist nicht nur die technische Erreichbarkeit der Daten, sondern dass sie fachlich verstanden werden, mit einheitlicher Semantik, klaren Definitionen, Berechtigungen und Qualität als Grundlage verlässlicher Entscheidungen.



KeyTake Away: Wenn KI-Agenten künftig handeln sollen, brauchen sie Zugriff auf operative Systeme sowie verlässliche Daten, Semantik, Kontext und Governance. Die Business Data Cloud wird zur Grundlage KI-fähiger Geschäftsprozesse.

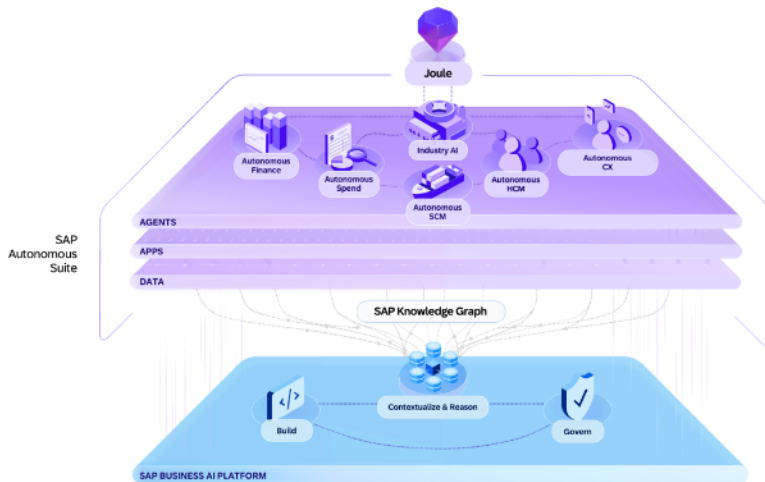
Referent: Andreas Scholl (SAP)



Keynote I

SAP Business Data Cloud

Ein Jahr nach dem Launch – Rückblick & Ausblick

**KeyTake Away:** Wenn KI-

Agenten künftig handeln sollen, brauchen sie Zugriff auf operative Systeme sowie verlässliche Daten, Semantik, Kontext und Governance. Die Business Data Cloud wird zur Grundlage KI-fähiger Geschäftsprozesse.

Referent: Andreas Scholl (SAP)

- 1 **Joule** as the new engagement layer, bringing together data, workflows, and agents across SAP systems and beyond
- 2 **SAP Autonomous Suite** to reinvent how enterprises run, based on AI assistants and agents executing work E2E
- 3 **Industry AI** embeds the process knowledge, compliance rules, and data models specific to your industry
- 4 **SAP Business AI platform** delivering business context, unified data, models, and enterprise-grade governance
- 5 **Accelerate the evolution to an Autonomous Enterprise** with agent-led transformation, delivered through RISE and GROW.

Keynote II

Souverän in der Cloud

Hyperscaler für Cloud ERP aus
Deutschland

Keynote II

Souverän in der Cloud

Hyperscaler für Cloud ERP aus Deutschland

STACKIT denkt digitale Souveränität nicht als abstrakte politische Forderung, sondern als operative Voraussetzung für Handlungsfähigkeit, Kontrolle und Resilienz. Als kritische Infrastruktur im Bereich Lebensmittelversorgung überträgt die Schwarz Gruppe die Logik, physische Wertschöpfungsketten selbst zu kontrollieren, auf die digitale Welt.

Schwarz Digits bündelt ein Ökosystem aus Cloud, Cybersecurity, Data & AI, Kommunikation und Digital Workplace; STACKIT bildet die souveräne Cloud-Plattform für sensible Daten. Für SAP besonders relevant: STACKIT wird als zusätzlicher Hyperscaler für RISE with SAP positioniert. Ziel ist keine vollständige Autarkie, sondern europäische Datenhaltung, Compliance, SAP-Fähigkeit und Wahlfreiheit.



KeyTake Away: Digitale Souveränität bedeutet Verfügbarkeit, Kontrolle, Resilienz und Handlungsfähigkeit. STACKIT positioniert sich als europäische Alternative für kritische Workloads – nicht als Autarkie, sondern als kontrollierte Abhängigkeit und Wahlfreiheit.

Referenten: Marie David & Frederic Baudach (Schwarz Digits)

Keynote II

Souverän in der Cloud

Hyperscaler für Cloud ERP aus Deutschland

STACKIT

schwarz digits

Hyperscaler-Performance

Drei Leistungsbeweise

Skalierbar**(Industrial Grade Cloud):**

- Wir bieten eine „Industrial Grade Cloud“, die gewaltige, geschäftskritische Systemlasten absolut verlässlich trägt – bewiesen durch z. B. den IT-Betrieb der gesamten Schwarz Gruppe mit knapp 600.000 Mitarbeitern.
- Wir ermöglichen enorme vertikale Skalierbarkeit für komplexe SAP S/4HANA Landschaften (als offizieller SAP RISE Partner) und stellen massive souveräne GPU-Cluster bereit, um modernste KI-Innovationen ohne Leistungsgrenzen zu skalieren.

Sicher**(lückenlose Compliance):**

- Durch unsere native Rechts-Souveränität als deutsches Unternehmen besteht eine garantierte juristische Immunität gegen Datenzugriffe durch Drittstaaten
- Bei jedem Wachstumsschritt skaliert die Compliance automatisch mit: Neue Instanzen erben kompromisslos strengste europäische Sicherheitsstandards (z. B. BSI C5, DSGVO-Konformität)
- Der Betrieb erfolgt zu 100 % durch Personal aus der EU – für volle operative Autonomie im Ernstfall

Souverän**(absolute Unabhängigkeit):**

- Unsere Architektur basiert konsequent auf offenen weltweiten Industriestandards wie OpenStack und Kubernetes
- Wir schließen proprietäre Abhängigkeiten aus und garantieren vollständige technologische Portabilität.
- Souveränität bedeutet die absolute strategische Freiheit, gänzlich ohne Vendor Lock-in zu wachsen und Workloads jederzeit selbstbestimmt zu steuern.

RISE with SAP on STACKIT

schwarz digits

4 + 1 = 6

**Ausgangssituation ...**

... 4 US-amerikanische und 1 chinesischer Hyperscaler als Infrastrukturprovider für RISE

**Zielbild und Umsetzung ...**

... als souveräne Alternative & 6. vollwertiger Infrastrukturprovider für RISE

**Ziel ...**

... 1:1 Vergleichbarkeit der technischen Infrastrukturbasis
... Basis bilden die Anforderungen an die bisherige Infrastrukturprovider

Technisches Enablement der Cloudplattform

3500 Prozeduren
zur Umsetzung

Ergebnis

- Vollständige Automatisierung der Prozesse
- Skalierbarkeit der Plattform
- Schnellere Provisionierung durch Skaleneffekte
- Umsetzung höchster Qualitätsstandard der SAP
- Basis für die Betriebsverantwortung durch SAP



Open Source Technologie

Keynote III

SAP Cloud ERP

Ein Praxisbericht

Keynote III

SAP Cloud ERP

Ein Praxisbericht

Die Keynote zeigt am Beispiel des Nordseeheilbad Cuxhaven, dass SAP Cloud ERP auch für kleinere Organisationen mit komplexem Aufgabenspektrum relevant ist. Auslöser waren Anforderungen wie die E-Rechnung sowie Insellösungen, Medienbrüche, manuelle Arbeitsschritte und stark Excel-basiertes Reporting.

Die Entscheidung für die Public Cloud (zuvor SAP S/4HANA Cloud Public Edition) war auch wirtschaftlich begründet: geringere Einstiegskosten, standardisierte Prozesse, weniger Betriebsaufwand und mobile Nutzung. Zentraler Erfolgsfaktor war, das alte System nicht eins zu eins nachzubauen – der SAP-Standard wurde zur Leitlinie. Frühe Live-Demos, Üben direkt im „echten“ Testsystem und eine klare Rollenverteilung führten zum planmäßigen Go-live nach rund neun Monaten.

Alte Denkweise

„Wir bauen nach, was wir kennen.“
„Jeder Sonderfall braucht eine Lösung.“
„Technik bestimmt das Vorgehen.“

Mindset-Wechsel**Neue Cloud-Logik**

„Standard zuerst.“
„Ausnahmen brauchen echten Mehrwert.“
„Entscheidungen sind transparent.“

Weg von Komplexität – hin zu klaren, gemeinsamen Entscheidungen.



KeyTake Away: Public Cloud funktioniert auch für kleinere Organisationen, wenn Standardorientierung ernst genommen wird. Standardisierung ist kein Verzicht, sondern Voraussetzung für Tempo, Wirtschaftlichkeit und klare Prozesse.

Referenten: Stefan Veit (Nordseeheilbad Cuxhaven) & Volker Kasig (BTC)

Keynote III

SAP Cloud ERP

Ein Praxisbericht

Cloud-Mindset zuerst	Die wichtigste Veränderung beginnt vor dem System.
Standard schützt Tempo	Abweichungen müssen Nutzen beweisen.
Kunde entscheidet sichtbar	Akzeptanz entsteht durch Beteiligung und Klarheit.
Dienstleister führt methodisch	Nicht nur liefern – übersetzen, strukturieren, fokussieren.
Go-Live ist Startpunkt	Cloud lebt von Lernen, Updates und Weiterentwicklung.

Die zentrale Lektion: Technologie war der Auslöser – Zusammenarbeit und Standard-Mut waren der Erfolgshebel.



KeyTake Away: Public Cloud funktioniert auch für kleinere Organisationen, wenn Standardorientierung ernst genommen wird. Standardisierung ist kein Verzicht, sondern Voraussetzung für Tempo, Wirtschaftlichkeit und klare Prozesse.

*Referenten: Stefan Veit
(Nordseeheilbad Cuxhaven) & Volker Kasig (BTC)*

Keynote IV

Vom PoC zur Unternehmensplanung

Von der Testküche zur fertigen Pizza

Keynote IV

Vom PoC zur Unternehmensplanung

Von der Testküche zur fertigen Pizza

Anknüpfend an die Vorstellung des zugehörigen Proof of Concept beim SAP Summit 2024 zeigt Freiburger Lebensmittel gemeinsam mit BTC, wie aus einem SAC-PoC eine produktive, integrierte Unternehmensplanung wurde. Bei rund 3.800 Mitarbeitenden, 11 Standorten und täglich rund 3,5 Millionen Pizzen ist die Planungskomplexität hoch – geplant werden u. a. Absatz, Rohstoffe, Energie, Maschinen- und Personalstunden, Logistik und EBIT. Ein zentrales Learning: Excel einfach in der SAC nachzubauen reicht nicht. Das Geschäftsmodell musste in Planungslogik übersetzt werden – mit zentralen Modellen, Datenaktionen, Abhängigkeiten und geführten Planungsprozessen. Die Einführung war ein fachlich getriebenes Planungs- und Organisationsprojekt; bereits drei Forecasts konnten inzwischen mit SAC durchgeführt werden.



KeyTake Away: Der PoC war wichtig; der eigentliche Aufwand liegt jedoch in der produktiven Überführung, in Organisation und Betrieb. SAC ersetzt nicht nur Excel, sondern bildet fachliche Abhängigkeiten und Planungslogik ab.

*Referenten: Frank Wechsung,
Sebastian Kalkbrenner (Freiberger) &
Julia Windorfer (BTC)*

Keynote IV

Vom PoC zur Unternehmensplanung

Von der Testküche zur fertigen Pizza

Wo wollten wir hin?



Was hat sich verbessert? Nutzen auf einen Blick

- Deutlich schnellere Planungszyklen
- Reduzierter Abstimmungsaufwand zwischen Fachbereichen
- Höhere Datenqualität durch strukturierte Eingaben
- Transparente Ableitung: Treiber → Kosten → Ergebnis
- Basis für fundierte und schnellere Entscheidungen
- Erste Reportings innerhalb der SAC → Ablösung von Excel und Power BI



KeyTake Away: Der PoC war wichtig; der eigentliche Aufwand liegt in der produktiven Überführung, in Organisation und Betrieb. SAC ersetzt nicht nur Excel, sondern bildet fachliche Abhängigkeiten und Planungslogik ab.

Referenten: Frank Wechsung, Sebastian Kalkbrenner (Freiberger) & Julia Windorfer (BTC)

Break Out Sessions

Zusammenfassung der Forenbeiträge aus drei parallelen Foren.

Break Out · Forum I · Thema 1

Unser Flugradar in den Wolken

Sichere Navigation in die SAP Cloud

Anhand einer Flugmetapher strukturiert die Session die Cloud-Transformation: Die SAP Public Cloud ist die Standardroute, die nur durch echte Showstopper verlassen werden sollte. Eine strukturierte Vorstudie bzw. das SAP Digital Discovery Assessment schafft Transparenz über Scope, Prozesse, Kosten und Lizenzbedarf. Entscheidend ist das Cloud-Mindset – weniger Individualisierung, mehr Standardisierung, regelmäßige Updates und veränderte Verantwortlichkeiten. Die bessere Ausgangsfrage lautet nicht „Public oder Private Cloud?“, sondern „Was hält uns wirklich von der Public Cloud ab?“. Change Management gehört dabei an den Anfang, nicht ans Projektende.



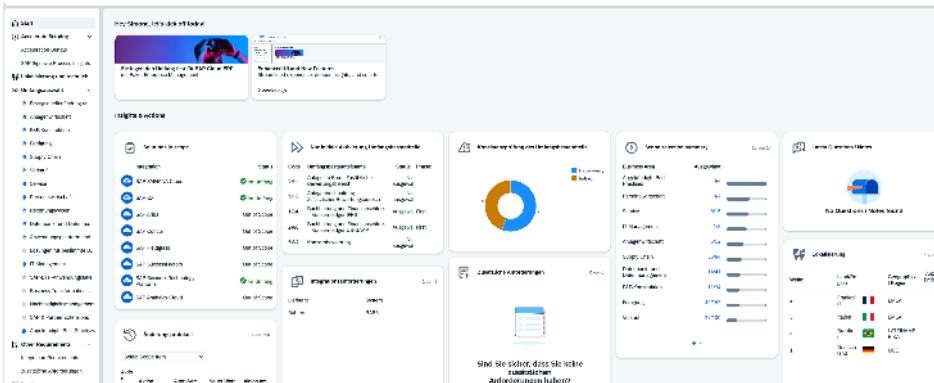
KeyTake Away: Die Public Cloud ist eine bewusste Transformationsentscheidung, keine reine Systemmigration. Vorstudie und DDA machen Scope, Kosten, Lizenzen und echte Ausschlusskriterien sichtbar.

Referenten: Simone Brockhoff & Marco Grieger (BTC)

Break Out · Forum I · Thema 1

Unser Flugradar in den Wolken

Sichere Navigation in die SAP Cloud



Grenzen ausleuchten: Nicht jeder Prozess passt standardisiert in die Public Cloud. Wir prüfen die Passform.

Cloud-Mindset: Wir helfen Ihnen, fachliche Anforderungen an den Best Practices der Cloud zu spiegeln.

Machbarkeit vor Projektstart: Bevor Budgets freigegeben werden, steht die technische Machbarkeit fest.

Aus dem Logbuch des Kapitäns

(-297226.1415525113)

” Wir dachten, aufgrund unserer Prozesse sei die Private Cloud der einzig logische Weg. Erst die detaillierte Vorstudie samt 5-Jahres-TCO-Vergleich zeigte uns, dass die Public Cloud nicht nur machbar, sondern wirtschaftlich extrem attraktiv ist.

**Mittelständischer Industrie-Kunde
(nach der BTC-Vorstudie)**

Break Out · Forum I · Thema 2

Enterprise Architecture in der Praxis

Vom Applikationsportfolio zur Zielarchitektur

Enterprise Architecture Management (EAM) wird als Antwort auf steigende Komplexität eingeordnet. Einzelne Tools oder Technologien lösen das Grundproblem nicht, wenn Zielarchitektur, Standards und Prioritäten fehlen. EAM ist keine einmalige Aufgabe, sondern eine kontinuierliche Disziplin an der Schnittstelle von Business und IT. Mit dem Application Portfolio Assessment werden Anwendungen entlang fachlicher und technischer Eignung mit dem TIME- Modell bewertet. Toolunterstützung wie LeanIX macht Applikationen, Schnittstellen, Business Capabilities und Datenflüsse managementfähig – zielgruppengerecht statt „alle Informationen für alle“.



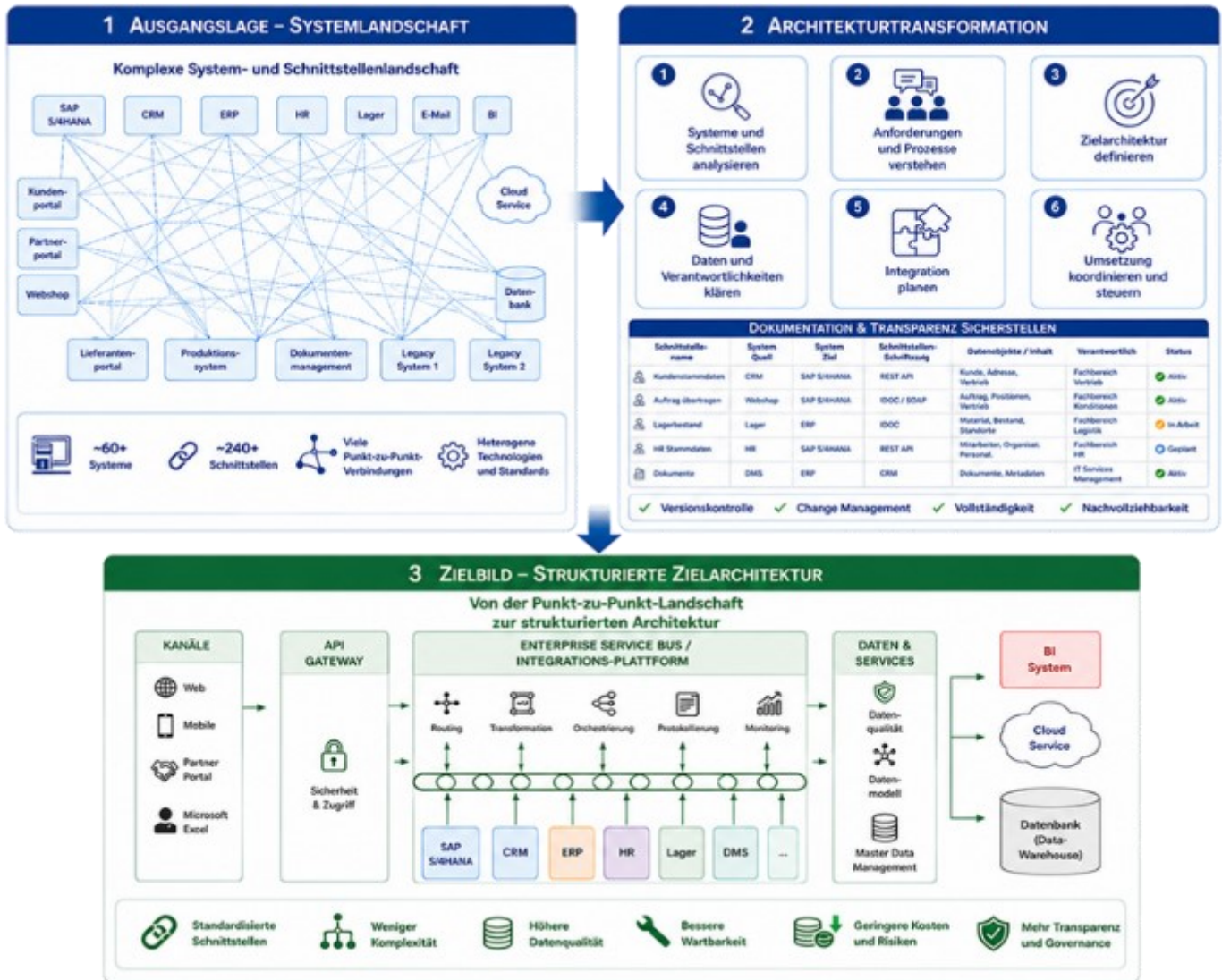
KeyTake Away: EAM ist strategische Grundausstattung, kein optionales IT-Thema. Das Application Portfolio Assessment schafft Transparenz über Investitions-, Migrations- und Abschaltbedarfe.

Referenten: Jenny Hahn & Thorsten Würdemann (BTC)

Break Out · Forum I · Thema 2

Enterprise Architecture in der Praxis

Vom Applikationsportfolio zur Zielarchitektur

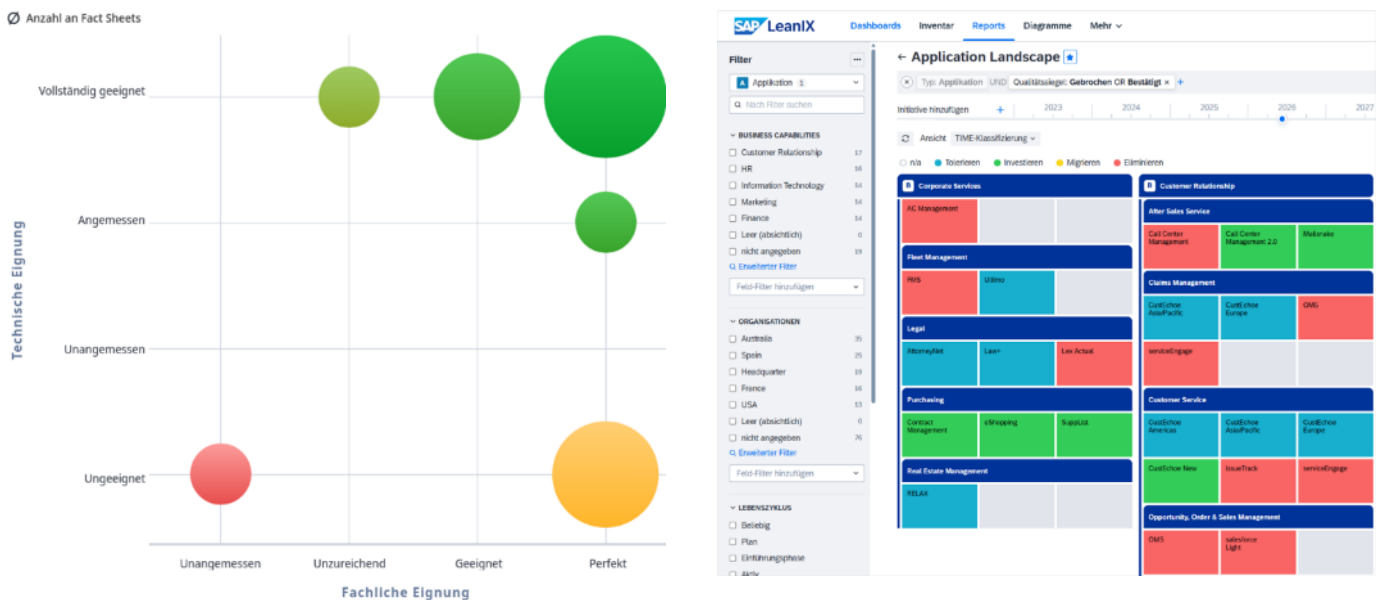


Break Out · Forum I · Thema 2

Enterprise Architecture in der Praxis

Vom Applikationsportfolio zur Zielarchitektur

LeanIX Ansichten



Ergebnis

- Gesamtüberblick über Reifegrad der Applikationslandschaft
- Herausstellung kritischer Applikationen
- Die Anzahl der Applikationen, welche auf eine Capability einzahlen
- Ableitung der durchschnittlichen Reifegrade der Applikationen, welche an eine Capability geknüpft sind

Break Out · Forum II · Thema 1

Geschäfts-KI mit SAP

Technologien verstehen, Potenziale nutzen

KI geht nicht mehr weg. Entscheidend ist jedoch nicht der Einsatz an sich, sondern der sinnvolle Mehrwert für Geschäftsprozesse. SAP versteht KI nicht als isolierten Chatbot, sondern als integrierten Bestandteil der Unternehmenssoftware: Joule, Business AI und KI-Agenten, SAP BTP, Business Data Cloud, Databricks, Knowledge Graph, Vector Engine und Document AI. Drei Werkzeuge stehen im Fokus: die Vector Engine für semantische Suche, der Knowledge Graph für Kontext über Beziehungen und Document AI für die automatisierte Dokumentenverarbeitung. Empfohlen wird, nicht mit der Technologie, sondern mit einem konkreten Geschäftsproblem zu starten – und mit einem produktionsnahen MVP-Ansatz statt isolierter Proofs of Concept.



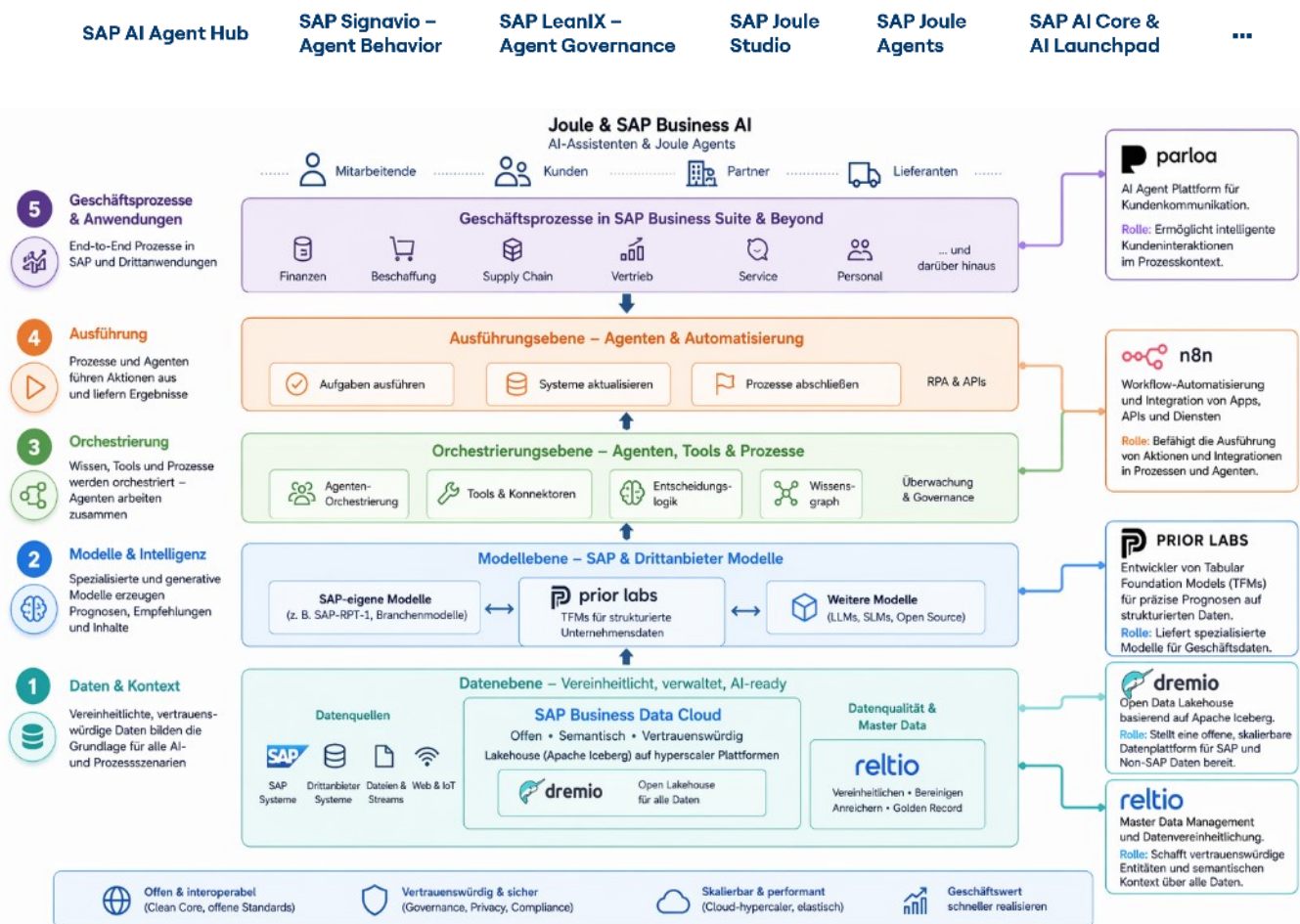
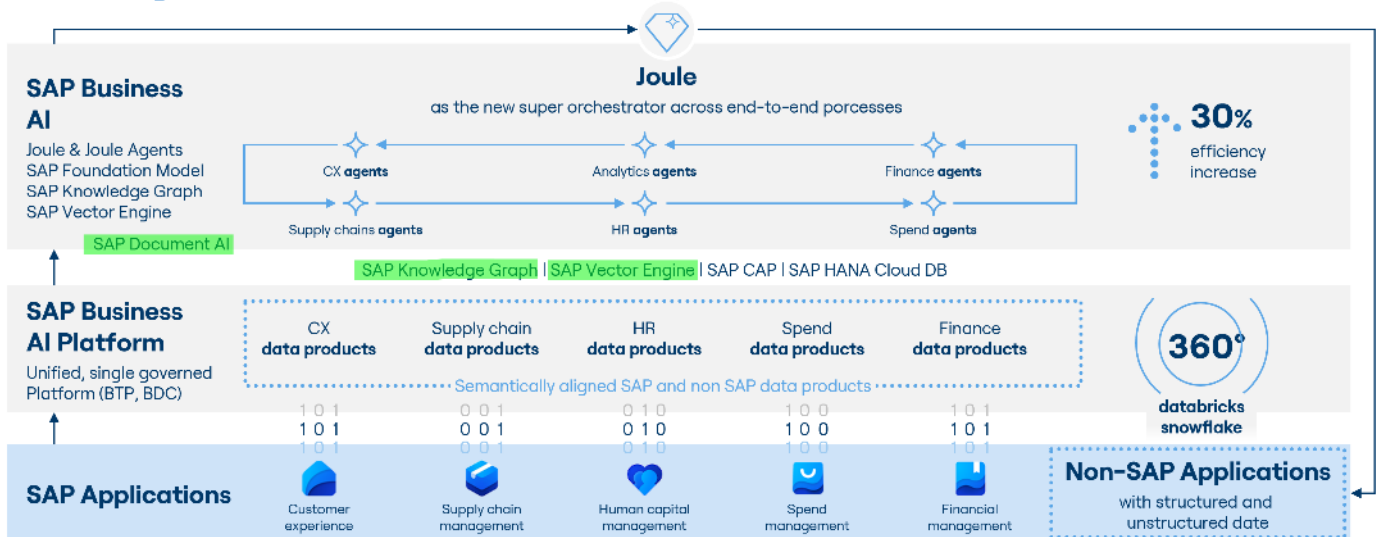
KeyTake Away: Vector Engine, Knowledge Graph und Document AI adressieren Suche, Kontext und Dokumentenautomatisierung. MVPs sind sinnvoller als isolierte PoCs ohne produktionsnahe Nutzung.

Referent: Alexander Brocksieper (BTC)

Break Out · Forum II · Thema 1

Geschäfts-KI mit SAP

Technologien verstehen, Potenziale nutzen



Break Out · Forum II · Thema 2

SAP Business Data Cloud

Ein Blick ins Nähkästchen

Ein Erfahrungsbericht aus einer frühen Pilotphase der SAP Business Data Cloud – nicht als Marketingversprechen, sondern als technischer Test für Kundenprojekte. Die Plattform verbindet u. a. SAP Datasphere, SAP Analytics Cloud, SAP Databricks und das BDC Cockpit. Datenprodukte sind das Herzstück (SAP-managed, Customer-managed und Partner Data Products); die Modellierung erfolgt weiter in SAP Datasphere, während das BDC Cockpit verwaltet und teilt. Positiv bewertet wurden der schnelle Einstieg, das einfache Sharing und die zuverlässige Databricks-Integration. Offen bleiben Transparenz des Kosten- und Lizenzmodells, Erweiterbarkeit, Stabilität der BDC Formation sowie Berechtigungsübertragung in externe Plattformen.

Einheitliche Datenplattform – integriert, intelligent, analysefertig

SAP Business Data Cloud: Eine **durchgängige Plattform** für unternehmensweites Datenmanagement und KI-gestützte Analysen.



SAP Datasphere
Unified Data Layer

- Semantische Datenintegration
- SAP & Non-SAP Datenquellen
- Zentrales Data Governance
- Business Content & Data Products



SAP Analytics Cloud
Business Intelligence

- Self-Service BI & Dashboards
- Integrierte Unternehmensplanung
- Predictive Analytics
- Live-Verbindung zu BDC-Daten



Databricks & Co.
Data Engineering & KI

- Delta Lake & Lakehouse-Architektur
- ML- & Generative-AI-Workloads
- Skalierbare Datenpipelines
- Native SAP-Datenintegration



KeyTake Away: Datenprodukte sind die zentrale Einheit, nicht einzelne Reports. Empfohlen wird ein schrittweiser Einstieg mit klar priorisierten Use Cases und früher Governance.

Referent: Julia Windorfer & Tomke Mehrrens (BTC)

Break Out · Forum II · Thema 2

SAP Business Data Cloud

Ein Blick ins Nähkästchen



Klein starten, früh liefern

- Initiale Einrichtung schnell, aber Betrieb & Pflege benötigen etwas Zeit
- Metadaten, Governance und Qualität treiben den Aufwand



Architekturentscheide früh treffen

Datasphere ist das Herzstück der SAP BDC

- Architektur wird nicht „top-down“ entschieden, sondern durch konkrete Use Cases geprägt
- Frühe Use Cases helfen, realistische Zielbilder zu definieren



Datenprodukte sind mehr als Technik

- Erfolgreiche Datenprodukte brauchen klare fachliche Verantwortung
- Ownership & Pflegeprozesse müssen definiert sein



Governance von Anfang an nicht vergessen

- Berechtigungskonzept und Datenkatalog-Pflege brauchen dedizierte Ressourcen – kein Nebenprojekt.
- Naming, Struktur und Aufbau von Datenprodukten müssen früh standardisiert werden
 - Sonst entsteht schnell Wildwuchs



BDC Cockpit als “Klammer”

- Modellierung und Entwicklung finden in Datasphere statt
- BDC dient primär der Integration, Übersicht und Verteilung

Break-out · Forum III · Thema 1

Sustainability meets Data

Nachhaltigkeit als Motor der SAP Datasphere im Mittelstand

Das Projekt „Sustainability Data Hub“ bei Broetje-Automation zeigt, wie das ESG-Reporting bei einem Mittelständler von verteilten Datenquellen zu einer zentraleren Datenarchitektur hin entwickelt wird. Die Datenherkunft ist verteilt: SAP S/4HANA liefert Transport-, Umsatz- und Belegdaten, SAP HCM die Personaldaten, weitere Informationen stammen aus Excel und manuellen Quellen. Treiber sind CSRD und EU-Taxonomie. Aufgebaut werden 39 ESG-Kennzahlen nach ESRS-Standard (20 Umwelt, 11 soziale, 8 Governance). Der Weg führt von Excel-Insellösungen über Embedded BW und die SAP Analytics Cloud hin zu SAP Datasphere als zentraler Integrations- und Modellierungsplattform.

Daten überall.



KeyTake Away: ESG-Reporting ist vor allem ein Daten- und Governance-Thema. Ein Sustainability Data Hub schafft eine belastbare Grundlage; SAP Datasphere wird als strategische Integrationsplattform positioniert.

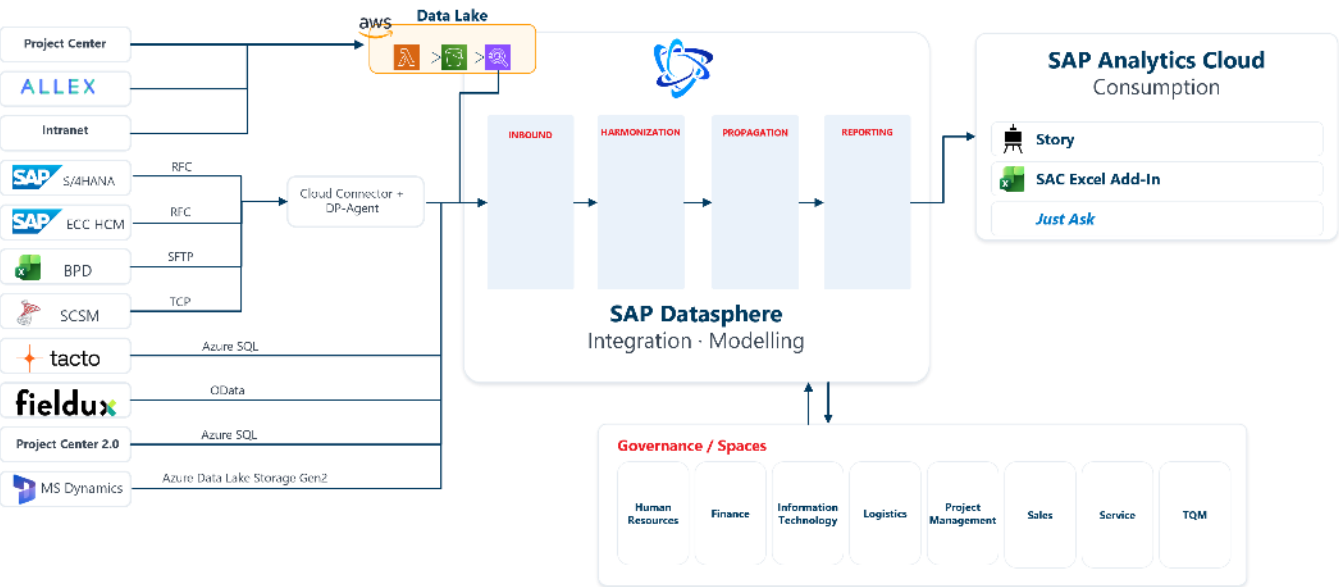
Referenten: Luca Bley & André Wolter (Broetje-Automation)

Break-out · Forum III · Thema 1

Sustainability meets Data

Nachhaltigkeit als Motor der SAP Datasphere im Mittelstand

Performance & Architektur.



Break Out · Forum III · Thema 2

Prozessoptimierungen mit SAP Signavio

Process Insights für mehr Klarheit

SAP Signavio Process Insights wird als „Plug and Gain“-Ansatz beschrieben: das bedeutet, SAP-Systeme wie Ariba, EWM, ECC, SAP S/4HANA, SRM oder TM werden angebunden und Metriken, Prozessflüsse, Benchmarks sowie Best-Practice-Empfehlungen im Ergebnis dargestellt. Technisch erfolgt die Anbindung über die BTP, über Multi-Tenant, sichere Speicherservices der SAP HANA Cloud, ISO 27001 und DSGVO-konform. Die Discovery Edition umfasst u. a. drei Prozessflüsse, 54 Performance-Indikatoren sowie Korrektur- und Innovationsempfehlungen. Ein Fallbeispiel zeigt 50.000 € jährliches Einsparpotenzial durch die Sicherung von Skonto-Erträgen bei einem Einkaufsvolumen von 2,5 Mio. €.



KeyTake Away:

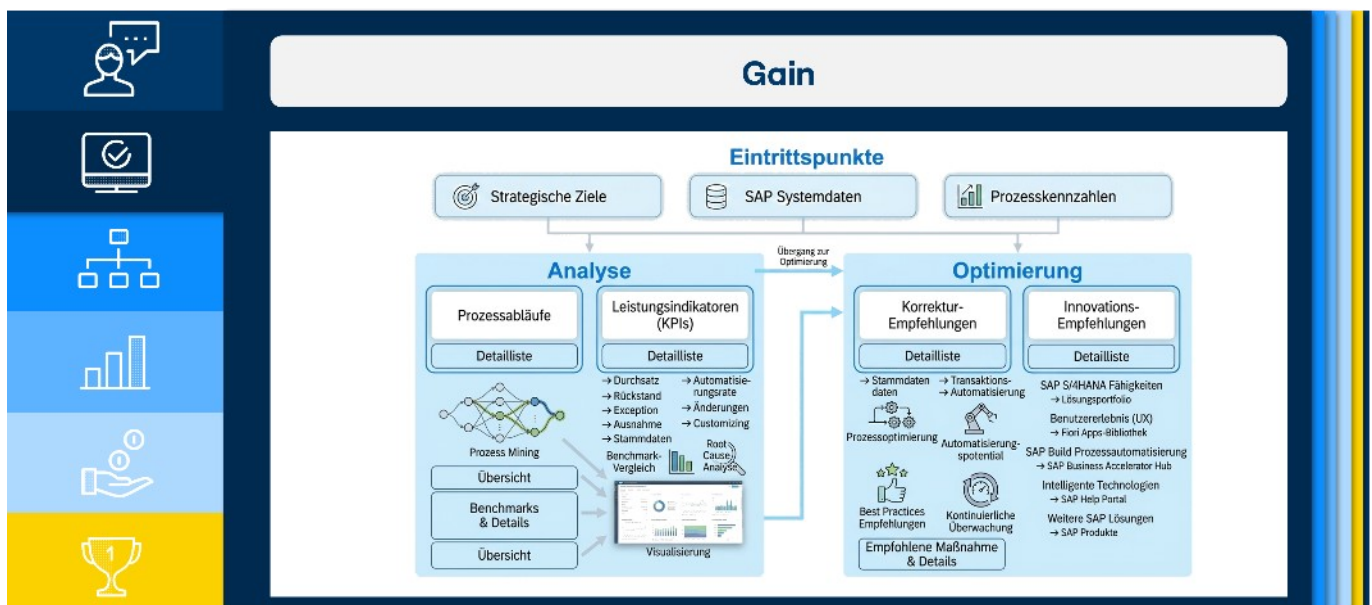
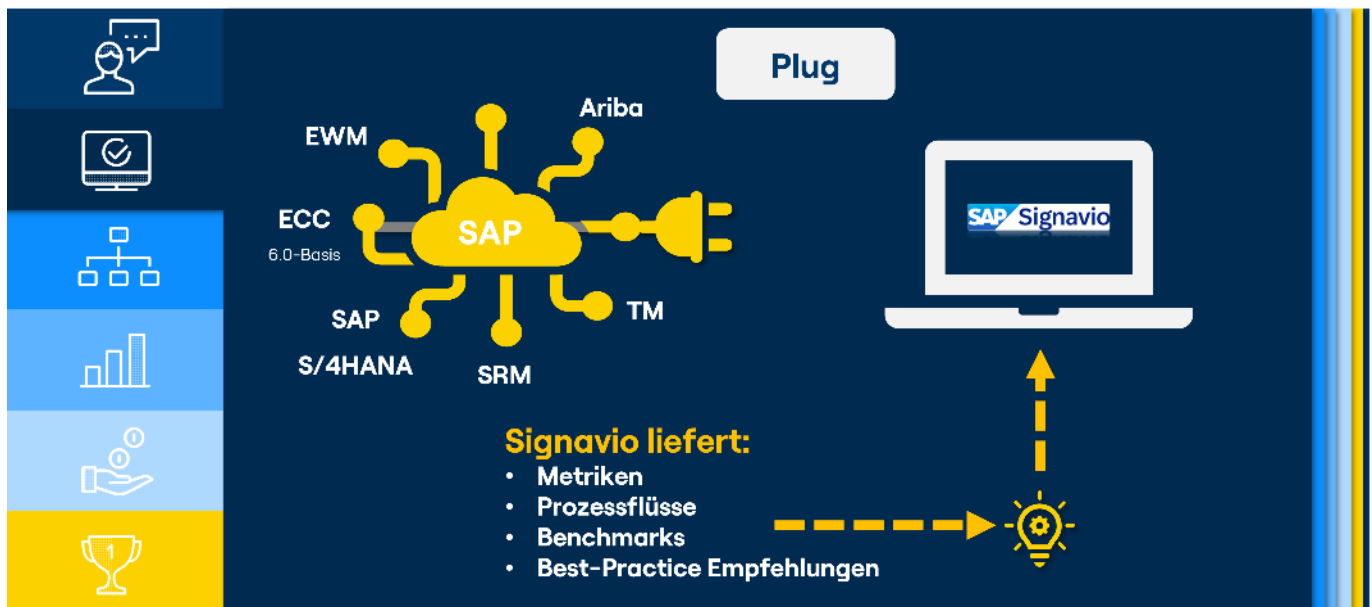
Prozessoptimierung beginnt mit Transparenz über reale Prozessflüsse und Kennzahlen. KPIs sind nur wertvoll, wenn daraus konkrete Handlungsempfehlungen entstehen.

Referent: Alexander Tesch (BTC)

Break Out · Forum III · Thema 2

Prozessoptimierungen mit SAP Signavio

Process Insights für mehr Klarheit



Fazit

Vielen Dank für Ihr Interesse! Der SAP Summit 2026 – kompakt zusammengefasst.

Der Abschluss machte deutlich, dass die Themen des Tages nicht isoliert nebeneinanderstehen. Business Data Cloud, KI, Public Cloud, digitale Souveränität und Enterprise Architecture Management greifen als strategisch verbundene Bausteine einer zukunftsfähigen SAP Landschaft ineinander.

Ein roter Faden ist die SAP Business Data Cloud als Grundlage für künftige Geschäfts-KI und agentische Automatisierung – Daten dienen als kontextualisierte Entscheidungsbasis. Mit STACKIT wurde digitale Souveränität als konkrete Infrastruktur- und Portfoliofrage greifbar.

Besonders prägend waren die Kundenbeispiele von Broetje-Automation, Freiburger Lebensmittel und dem Nordseeheilbad Cuxhaven. Sie zeigen die Realität anhand echter Praxisfälle. Technologie entfaltet ihren Wert erst mit Geschäftsverständnis, Organisation, Datenqualität, Architektur und Veränderungsbereitschaft.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung und auf den weiteren Austausch – und darauf, Sie beim nächsten SAP Summit wiederzusehen.

Über BTC

Die BTC Business Technology Consulting AG ist eines der führenden IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland (Hauptsitz Oldenburg).

Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemeinführung und -integration bis zum Applikations- und Systemmanagement. Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie, Industrie und Dienstleister, Öffentlicher Sektor und Telekommunikation.

BTC

BTC AG

Escherweg 5
26121 Oldenburg
Deutschland

www.btc-ag.com